



SCHRÖTERS CORONA-UPDATE

Die Rechnung mit dem Ungewohnten

JAN SCHRÖTER

Deutschlandweite Inzidenz um die 1300, in Schleswig-Holstein liegt sie auch schon wieder um die 1000. Das sind Werte, angesichts derer wir uns vor wenigen Wochen noch panisch ganzkörpermäßig in Cellophan eingeschweißt und umgehend in gestrenge Isolation begeben hätten.

Stattdessen lockern wir sämtliche Corona-Regeln oder lassen sie gleich ganz weg. Ob das sinnvoll ist? Wahrscheinlich nicht, wenn man hundertprozentig auf Nummer Sicher gehen möchte. Aber wir möchten nicht mehr. Obwohl jeder von uns nach mehr als zwei Jahren Pandemie mittlerweile so viel über Viren, Aerosole, Infektionen und dergleichen weiß wie nie zuvor, ist die Bedrohung durch Covid für die meisten von uns im Großen und Ganzen ziemlich abstrakt geblieben.

Wenn der Feind nur für wissenschaftliche Expertinnen durchs Mikroskop erkennbar ist, fällt einem als Normalbürger die Auseinandersetzung damit eben nicht leicht. Trotzdem haben wir uns nun jahrelang mit dem Virus arrangiert, uns beschränkt, unseren Lebenswandel angepasst und reguliert. Jetzt kommt der dritte Pandemieführling und wir spielen Normalität.

Erwachsene haben wenigstens ihre Erinnerungen an „vorher“

Leider ist kaum noch etwas normal. Und das liegt nicht allein an Panzern und Kaschnikows. Ich war letztes Wochenende erstmals seit 2019 wieder im Theater. Manche Zuschauer trugen Masken, andere nicht. Aber alle beugten sich befangen, vermieden Geränge, waren sichlich und spürbar mehr mit sich selbst beschäftigt als mit der Freude auf Samstagabend und ein Kulturereignis. Dabei können Erwachsene wenigstens ihre Erinnerungen als Kompass nutzen, um irgendwann wieder in die Spur zu kommen. Beim nächsten Mal sind sie dann lockerer.

Doch wie geht es jetzt jungen Leuten? Teenagern? Grundschulern und Kita-Kindern? In meiner Familie gibt es zwei Kleinkinder, die in ihrem bisherigen Dasein fast komplett ohne Kontakte zu Gleichaltrigen aufwachsen mussten. Kein Babyschwimmen, keine Spielgruppen, kein großer Kindergeburtstag. Vom Herumtoben in unbeaufsichtigten Gärten haben sie zu schweigen. Was macht das mit den Lütten, wenn die so was fürs ganz normale Leben haben? Wenn schon jemand wie ich, der zeitlessly lang Kulturereignisse aller Art liebt und besucht, es jetzt nicht einmal schafft, ganz entspannt im Theater zu sitzen?

Bevor wir nun die Pandemie abhaken und so tun, als wäre das gewesen, müssen wir uns unbedingt um die Kinder kümmern. Was uns als normal gilt, finden die überhaupt nicht normal. Wo uns nur leises Unbehagen befällt (so, wie es mir neulich beim ersten Theaterbesuch erging), kriegen die Kleinen möglicherweise richtig Panik vor dem Ungewohnten. Damit müssen wir rechnen. Das ist unsere Aufgabe, unbedingt – selbst wenn wir jetzt so tun, als wäre die Pandemie vorbei. Schließlich erwarten wir von den nachwachsenden Generationen soziale Kompetenz und Mitgefühl. Und wie uns gerade der Blick gen Osten enthüllt, werden solche edlen Fähigkeiten den Menschen nicht in die Wiege gelegt. Man muss sie ihnen beibringen.

IHR DRAHT ZU UNS

KONTAKT ZUR REDAKTION IN PINNBERG

Adresse: Lindenstraße 30, 25421 Pinnberg. E-Mail: pinneberg@abendblatt.de. Telefon: 04101/51 01 23. Redaktionsleitung: Frank Schulte (frs); 04101/51 01 23. Redaktion: Nico Binde (nib); 04101/51 01 17. Anne Dewitz (adw); 04101/51 01 20. Katja Engler (eng); 04101/51 01 24. Kitty Haug (kha); 04101/51 01 26. Arne Kolarczyk (kka); 04101/51 01 21. Sport: Ulrich Stüdtgen (ust); 04101/51 01 31. Leserservice: Telefon: 040/554 47 17 00. Anzeigen: Telefon: 04101/51 02 00. E-Mail: pinneberg.anzeigen@funkmedien.de

Das ist los in der Region

Tipps und Termine der Redaktion



Alles Spitze in Wedel

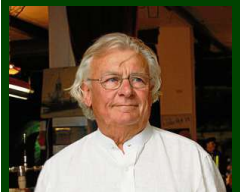
WEDEL :: Ursula von Brocke zeigt am Sonnabend live, wie man Klöppelt und erklärt in der Sonderausstellung „Alles Spitze – von Der Stoff, aus dem die Säume sind“ im Wedeler Stadtmuseum ihre Exponate. Die Schau rund um das Jahrhunderte alte Handwerk läuft noch bis zum Sonntag, 3. April, ade

Live-Klößeln: Sa 12.3., 14.00–17.00, Küsterstraße 5, ohne Anmeldung, Eintritt frei, geöffnet Fr/Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00

Was Frauen verdienen

UETERSEN :: Anlässlich des Equal-Pay-Days wird in der Stadtbücherei Uetersen die Ausstellung des Fraunetzwerks Steinburg gezeigt, die sich mit Hintergründen und Auswirkungen der Lohnlücke zwischen den Geschlechtern (aktuell 18 Prozent Differenz) beschäftigt. Sie ist bis zum 24. März zu sehen. Literatur zum Thema gibt es auch, ade

Ausstellung: Stadtbücherei, Berliner Straße 17, www.uetersen.de/stadtbuecherei.html



50 Jahre „Batavia“

WEDEL :: Das Theaterschiff „Batavia“ wird 50. Grund für Bühnenschef Hannes Grabau, aus dem Nähkästchen zu plaudern. In seinem zweiten Logbuch stellt er die Kultur in den Vordergrund. Was war auf der „Batavia“ in den letzten 50 Jahren los? Welche Schauspieler, Bands, Kabarettisten, Solokünstler und Theatergruppen traten auf? ade

Lesung: Fr 11. u. 18.3., 19.30, Brooksdam, Eintritt frei, www.batavia-wedel.de

KINO, NOTDIENST

PEGELSTANDE ELBE. Tide Krückau-Sperwerk NW: 2.22 Uhr 14,41 HW: 7.57 Uhr 20,16. Tide Pinnau-Sperwerk NW: 2.35 Uhr 14,54 HW: 8.07 Uhr 20,26. Tide in Schulau NW: 2.53 Uhr 15,12 HW: 8.32 Uhr 20,51

KINO-PROGRAMME UETERSEN

Burg-Kino Marktstraße 24, www.burghkinode.de, 04122/92 91 85. The Batman tägl. 15.30, Mi 19.30 Uhr (ab 12 J.). Cyrano tägl. 17.30, 20.15 Uhr (ab 12 J.). Der Pfad tägl. 19 Uhr (ab 6 J.). Uncharted tägl. 17.15, 20.15, Mi 14.45 (ab 12 J.). Merry Me – Verheiratet auf den ersten Blick tägl. 17.45 Uhr (jugendfrei); Tod auf dem Nil tägl. 20.15 Uhr (ab 12 J.); Wunderschön Mi 20.15 Uhr (ab 6 J.); In 80 Tagen um die Welt tägl. 15.30 Uhr (jugendfrei); Sing – Die Show deines Lebens tägl. 15.15 Uhr (jugendfrei) INFO: Auf Grund der aktuellen Situation in der Ukraine werden wir aktuell keine Aufführungen aus dem Böschoi Theater in Moskau zeigen. Gekaufte Tickets können an der Kino-Kasse zurückgegeben werden.

QUICKBORN Beluga-Kino Gütthlo 1-5,

www.beluga-kino.de, 04106/65 85 45. The Batman Mi 16, 19.15 Uhr (ab 12 J.); Cyrano Mi 16.30, 20 Uhr (ab 12 J.); Der Pfad Mi 16.30 Uhr (ab 6 J.); Uncharted Mi 16.15, 19.45 Uhr (ab 12 J.); Merry Me – Verheiratet auf den ersten Blick Mi 20.15 Uhr (jugendfrei); Tod auf dem Nil Mi 20.15, So 11 Uhr (ab 12 J.); Sing – Die Show deines Lebens Mi 16 Uhr (jugendfrei) INFO: Auf Grund der aktuellen Situation in der Ukraine werden wir aktuell keine Aufführungen aus dem Böschoi Theater in Moskau zeigen. Gekaufte Tickets können an der Kino-Kasse zurückgegeben werden.

ELMSHORN Cineplex Kurt-Wagner-Straße 2,

www.cineplex.de/elmshorn, 04121/47 54 75. Merry Me – Verheiratet auf den ersten Blick tägl. 17 Uhr (jugendfrei); Uncharted Mi 17.15, 20.15 Uhr (ab 12 J.); The Batman tägl. 16, 20.15 Uhr (ab 12 J.); Cyrano Mi 16.45, 19.45 Uhr (ab 12 J.); Wunderschön Mi 16.45, 20 Uhr (ab 6 J.); Tod auf dem Nil tägl. 16.45, 19.45 Uhr (ab 12 J.); King Richard Mi 19.45 (ab 12 J.); Spider-Man: No Way Home Mi 16.30, 20 Uhr (ab 12 J.); Studio 666 Mi 17.45 Uhr (ab 16 J.)

ARZTLICHER NOTDIENST

Notdienst 116 117 (Mo, Di, Do 18-8 Uhr; Mi, Fr 13-8 Uhr, Sa, So, feiertags 8-8 Uhr). Anlaufpraxen Raum Elmshorn und Pinneberg: Regio-Kliniken, Agnes-Karll-Allee, Elmshorn Fahltkamp 74, Pinneberg (Mo, Di, Do 19-21 Uhr, Mi, Fr 17-21 Uhr, Sa, So, feiertags 10-15 Uhr und 16-21 Uhr). Anlaufpraxis Raum Quickborn: Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg, Wilstedter Straße 134 (Mo, Di, Do 19-21 Uhr, Mi, Fr 17-21 Uhr, Sa, So, feiertags 10-15 und 17-21 Uhr). Kinderärztliche Anlaufpraxis: Regio Klinikum Pinneberg, Fahltkamp 74 (Sa, So, feiertags 10-16 Uhr)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Auskunft www.apoete.de (Notdienstsuche) Telefon 0137/888 82 28 33 (50 Cent/Anruf)

NOTDIENSTE

Notfallrettungsdienst: 112. Notruf Polizei: 110

WEITERE NÜTZLICHE NUMMERN

Ambulanter Hospizdienst Uetersen-Wedel 04101/856 55 10 oder 04103/12 43 58. Ambulanter Hospizdienst Elmshorn-Quickborn 04106/65 35 32. Elterntelefon 0800/11 05 50. Frauenhaus Elmshorn 04121/258 95. Frauenhaus Pinneberg 04101/20 49 67. Frauenhaus Wedel 0403/745 53. Frauenberatung Pinneberg 04101/51 31 47. Frauenrat Elmshorn 04121/66 28. Gewalt gegen Frauen 0800/011 60 16. Kinderschutzbus 0160/91 65 57 00. Kinderschutzbuss Elmshorn 01520/315 56 74. Müttertelefon 0800/333 211. Nummer gegen Kummer für Jugendliche 11 61 11. Pflegeonnetel 030 20 17 91 31. Schwangerschaft in Not 0800/404 00 20. Seniorentel. og. Einsamkeit 0800/4708090. Suchthilfe-Nottelefon 01805/98 28 55. Telefonseelsorge 0800/111 01 11. Tier vermisst, gefunden, verletzt. Tierschutzverein Elmshorn 0175/107 32 22. www.tierheim-elmshorn.de. Wikliter gefunden Wikliter und Artenschutzzentrum 04121/450 19 33. www.wikliter-und-artenschutzzentrum.de. Wikliter Auenland www.wikliterhilfe-auenland.de. Weißer Ring 116 006 (7-22 Uhr)



Die drei „Robo-Teams“ der Grund- und Gemeinschaftsschule an der Bek mit ihrem Lehrer Mathias Schuldt (rechts).

FOTOS: LEON BERENT

Der Kampf von Roboter 18672 B

Halstenbeker Schüler nehmen am Regionalwettbewerb teil. Warum am Ende die Programmierung streikt

LEON BERENT

HALSTENBEK :: Aus Mehrzweckraum 0320 der Schule an der Bek dringt leises motorisches Summen und junges Stimmengewirr. Auf einem weißen Banner neben der roten Tür steht „VEX Robotics Regionalwettbewerb“.

Im Raum sind zwei quadratische Tische aufgebaut, an deren Rändern kleine gelbe Bälle liegen. In der Mitte befindet sich eine korbbartige Konstruktion aus Plastik-Bausteinen. Um die Tische herum wimmeln zwei Dutzend Schüler. Ihre Aufgabe: die Bälle mit selbst gebauten Robotern in den Korb befördern. Dafür haben sie 60 Sekunden Zeit. Zehn Teams aus dem Großraum Hamburg treten an diesem Tag gegeneinander an. Ihr Ziel: die meisten Punkte holen und sich für die Weltmeisterschaft in Amerika qualifizieren. Es geht um alles.

Die ausrichtende Grund- und Gemeinschaftsschule an der Bek in Halstenbek schickt drei Teams ins Rennen. Die Schüler Arian (15) und Marten (14) haben in monatelanger Arbeit Roboter

„18672 B“ gebaut und programmiert. „Es ist sehr aufwendig, weil es das erste Mal für uns ist“, sagt Arian. Die drei anderen Regionalwettbewerbe haben bereits stattgefunden. Die Jungs wissen deshalb, welche Punktzahl sie mindestens erreichen müssen, um sich zu qualifizieren. „Das macht es noch mal anstrengender. Die Angst, es nicht zu schaffen, macht sehr nervös.“

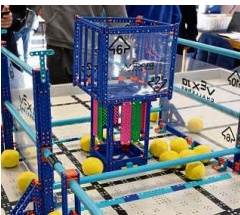
Es gibt drei Modi: Einzelfahren mit Fernbedienung, gemeinsam mit einem anderen Team fahren und die programmierte Fahrt, bei der der Roboter selbst die Bälle einsammelt soll. „Für Einzelfahren und Programmierung müssen wir 50 Punkte schaffen. Über 50, damit wir nach Amerika kommen. Beim Teamfahren wissen wir das noch nicht genau. Aktuell sind wir noch Erster. Noch sind wir für das Deutschland-Finale qualifiziert.“

Baureile und Programmierung der Roboter kommen von Hersteller VEX Robotics, der auch die Weltmeisterschaft im Mai ausrichtet. Weltweit nehmen mehr als 20.000 Teams teil. An der VEX IQ Challenge können Schüler im Alter bis 15 Jahren teilnehmen. Ein Team besteht mindestens aus zwei Schülern. Eine Lehrkraft unterstützt das Team. 2020 qualifizierten sich ein Team von Lehrer Mathias Schuldt, der auch Arian und Marten betreut, für die USA. Am Ende fiel die WM wegen Corona aus.

Um 9 Uhr geht es los – offene Runde und Training. Nach und nach kommen Arians und Martens Konkurrenten in den Raum: KaifuPOWER, Vex Boys, Black Boys, Boboter und ÖG-Einstein. Es wird sich „beschnuppern“, die Funktionalität der anderen Roboter eingeschätzt. Das Halstenbeker Team ist zuversichtlich. Doch schon nach dem Training treten erste Probleme auf: Die vor-

derer Greifzange reagiert nicht. „18672 B“ muss neu kalibriert werden. „Sobald sich ein Fehler einschleicht, löst das eine Kettenreaktion aus“, sagt Lehrer Schuldt.

Der Regionalwettbewerb organisiert robomINT – ein Verein, der jungen Menschen Robotik näherbringen will. Ralph Schanz ist der Vorsitzende des Vereins. „Die Schüler lernen Sozialkompetenz und Problemlösefähigkeiten. Jeder kann eine Rolle einnehmen: bauen, program-



In diesen Korb muss der Roboter die Bälle befördern.



Arian (15, links) und Marten (14) mit ihrem selbst gebauten Roboter 18672 B.

Anzeige

Ämliche Anzeigen, Zwangsversteigerungen

Öffentliche Ausschreibung. Die Stadt Wedel schreibt gemäß § 12 VOB/A öffentlich aus: Abbidungsarbeiten, Ersatzbau Unterstufenstrakt Johann-Rist-Gymnasium. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte: www.wedel.de - https://abruul.bm-medien.de/D446338952 - submissionsanzenzer - Subreport - Bund.de

Jahreshauptversammlung Verein der Freunde des Regio Klinikums Pinneberg e. V. Tag: Montag, 04. April 2022 Beginn: 19.00 Uhr Ort: Cafeteria des Regio Klinikums Pinneberg, Fahltkamp 74 Die Sitzung ist öffentlich, der Eintritt ist frei. Die zum Zeitpunkt der Sitzung gültigen Hygienevorgaben entnehmen Sie bitte der Website: www.sana.de/regio/kliniken.